

DWB VII,1482.

BRAUN Gr.Wb. 449; DENZ Windisch-Eschenbach 214; KOLLMEYER II,52; <sup>2</sup>SINGER Arzbg. Wb. 170.Abl.: *Pascher*<sup>2</sup>.

Komp.: [ab]p. sich aus dem Staub machen, flüchten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °aft [dann] *is a abascht* Kumrt WOS; *Der is à'boscht* „hat sich fort gemacht“ SCHMELLER I,412.– Auch den Umgang beenden, °OP vereinz.: *mid den deafst du obäschn* Stadlern OVI.

DELLING I,7; SCHMELLER I,412; WESTENRIEDER Gloss. 20.– WBÖ II,398; Suddt.Wb. I,132.– <sup>2</sup>DWB I,640.– S-46B53, W-12/20.

†[aus]p.: *auspaschen* „Waaren ... verbotener Weise über die Grenze bringen“ SCHMELLER I,412.

SCHMELLER I,412.

[ausher]p. herausschuggeln: *moargn foahrn ma aaf Echar* [Eger] *ei und paschma a Poar assa* B. HEINRICH, *Stiftlanda Gschichtla*, Kallmünz 1982, 51.

†[ein]p. ins Land schmuggeln: *einpaschen* SCHMELLER I,412.

SCHMELLER I,412.

[ver]p. refl., wie →[ab]p.: °er *voboascht sich* Rathsmannsdf VOF.

WBÖ II,398; Schwäb.Wb. II,1261.– DWB XII,I,958.

B.D.I.

**Pascher**<sup>1</sup>

M. 1 Knall, °OB vereinz.: °do *håts an Paschar do* „wenn etwas mit Getöse aufschlägt, einen *Tuscher* macht“ Berchtesgaden.

2 Zug beim Rauchen: °a *paar Bascher doa* Garching AÖ.

3: °im *ganzn Haus hearst den Paschar* „jemanden, der ungeschickt dahertappt“ Berchtesgaden.– Auch: °Bascher „einer, der sich dumm anstellt“ Piding BGD.

WBÖ II,398; Suddt.Wb. II,98.

B.D.I.

**Pascher**<sup>2</sup>

M., Schmuggler, °OB, °NB, °OP mehrf., OF, SCH vereinz.: *Pascher* Wald AÖ; *Bascha* Wdmünchen; *Hast koan Pascher net gsehgn?* QUERI Polykarpszell 85.– Im Vergleich: *wöi a Pascher iüwer die Grenz* [heimlich] SCHEMM Stoagaß 87.– Scherzv.: *Du biist a Grenzwachta, du liegst af da Grenz; du lauerst af kâin Päscha, du lauerst af-r-a Mensch* [Mädchen] BRAUN Gr.Wb. 449.– Syn. →*Schmuggler*.

WBÖ II,399.

DWB VII,1482.

BRAUN Gr.Wb. 449; <sup>2</sup>SINGER Arzbg. Wb. 170.

Komp.: [Salz]p. Salzschnuggler: *D'Soizpascher vom Landl sa(n) do* Neukehn KÖZ HUBER-SIMBECK Ndb.Liederb. 37. B.D.I.

**Bascht**<sup>1</sup> → *Bart*.**Bascht**<sup>2</sup> → *Bartholomäus*.**Bascht**<sup>3</sup> → *Sebastian*.**Base, Basel**

F. 1 Verwandte versch. Grades.– 1a Tante, °OB, NB, °OP, SCH, MF mehrf.: *Bosn* Tante Prien RO; *an Basl sein Bua* Sohn der Tante Zwiesel REG; °des *is Du'l* [Patin] *wöi Bas'l* Sulzbach-Rosenbg; *zu de Gschwista vo de Ejtan sagtma Bas* Stetterrhf NM Böck Sitzweil 58; *pasun* Tegernsee MB 12. Jh. StSG. I,351,24; *wenn mein päsel daz ir lozz, so wel sis awch geren lassen* 1416 Th. ENGELKE, Eyn grosz alts Statpuech, Regensburg 1995, 452; *Nun bey diesem heiligen Mel* [PN] *und seiner Baaß Lupita siht ein ieder wie ers machen soll* SELHAMER *Tuba Rustica* I,264.– Syn. → *Tante*.– Auch Großtante, °OB, NB vereinz.: °d'Bas „Großtante“ (Ef.) U'wössen TS; *Bäs(l), d'* ANGRÜNER Abbach 11.– 1b Nichte, OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *Basl* Wasserburg; *Basei* „Nichte“ RASP Bgdn.Mda. 23.– Syn. → *Nichte*.– Auch Großnichte, OB, NB vereinz.: *Basal* Hengersbg DEG.– 1c Kusine, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °a *meiniges Basä* „meine Cousine“ Grafing EBE; °*unser Vetter und as Basl kumma af Kirwa* Edelsfd SUL; *alle Gschwister und Gschwisterakinder und Onkeln und Tanten und Vettern und Basln und Taufpatn und Firmpatn ham ... in 'n Saal einbracht wern müaßn* Kötzing P. DITTRICH, *Kinder, Nachbarn u. andere Leut*, Regensburg 1992, 111; *Benigna Fraunbergerin vom Hag ... villeicht Hert Wilhalms Schwester/ oder Bas* HUND *Stammenb.* 1,55.– Syn. → *Kusine*.– Auch Kusine der nächsten Generation, °OB vereinz.: °*Basei, Gschwisterakinskind* Marquartstein TS.– 1d Enkelin, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Basei* Enkelin Weidach AIB.– Syn. → *Enkelin*.– 1e angeheiratete Verwandte.– 1ea Schwägerin, OB, NB, OP vereinz.: °s *nei Basal* „Schwägerin“ Hengersbg DEG.– Syn. → *Schwägerin*.– 1eb Schwiegertochter: *Basl*